

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 32

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verschlossenen Deckeln oder in verschlossenen metallenen Behältern verwahrt werden.

26. Zündhölzer. Zündhölzer sind so aufzubewahren, daß sie Kindern nicht zugänglich sind.

27. Putzwolle. Putzwolle und ölige Putzlappen sind stets in dicht verschließbaren Blechkästen aufzubewahren.

Werden herumliegende ölige Putzlappen oder Putzwolle vorgefunden, so ist der Besitzer wegen der Gefahr der Selbstentzündung zur ordnungsmäßigen Verwahrung anzuhalten.

28. Ungelöschter Kalk. Ungelöschter Kalk ist vollkommen trocken zu lagern. Die Lagerung an der Innenseite von Gebäuden mit Holzumfassungen ist unzulässig, da bei Regengüssen durch die Umfassung der Kalk feucht werden und so die Holzumfassung zur Entzündung bringen kann.

29. Die Lagerung von Holz u. dgl. Die Lagerung von Holz, Kessig u. dgl. an oder über den Feuerstätten (auch bei Kachelöfen) ist verboten. Ebenso ist das Trocknen von Wäschestücken unmittelbar an oder über den Öfen unzulässig.

Die Lagerung größerer Mengen Brennstoffe in offenen Dachräumen ist unstatthaft.

Größere Holzstöcke, Kessighaufen u. dgl. dürfen nur an Brandmauern oder in einer Entfernung von 10 m von Gebäuden aufgeschichtet werden.

30. Feimen. Feimen, das sind Strohhaufen, die längere Zeit stehen bleiben, müssen mindestens 30 m von Gebäuden entfernt sein.

31. Zu- und Hofeinfahrten. Die Zufahrten für Feuerlöschgeräte müssen frei gehalten sein. Hofzufahrten dürfen nicht mit Fahrzeugen, Risten u. dgl. verstellt sein.

32. Rettungswege. Wenn bei Räumen, welche zum Aufenthalt von Menschen dienen, die gewöhnlichen Ausgänge im Brandfalle gefährdet sein können, so ist auf die Anlage der Fenster zu achten: Fenstergitter — besonders in einem Obergeschoß — sind in solchen Fällen gefährlich.

Bei Räumen, welche zu größeren Versammlungen bestimmt sind, ist besonders darauf zu achten, daß Notausgänge nicht verstellt sind, daß die Türflügel nach außen aufschlagen und daß eine Notbeleuchtung vorhanden ist.

33. Löschergeräte. Etwa vorhandene Wasserentnahmestellen. Handfeuerlöcher und sonstige Löscheinrichtungen sind auf ihren gebrauchsfähigen Zustand hin zu untersuchen.

34. Auffällige Gebäude. Werden auffällige Gebäude oder Gebäudeteile angetroffen, so hat der Feuerhauer hievon die Bezirkspolizeibehörde zu verständigen. („Technische Blätter für Kammerlehrer“.)

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus dem Kanton Schwyz. (Korr.) Unter den üblichen Bedingungen hat der Regierungsrat des Kantons Schwyz nachfolgende Holzschlaggesuche bewilligt: Der Korporation Oberallmünd in Schwyz pro 1927 aus den Waldungen der Reviere 1, 2, 4 und 5 ein ordentlicher Holzschlag von 9800 m³, nebst einem außerordentlichen Holzschlag von 600 m³ an die gehaltenen Wegbaukosten. — Der Genossame Sattellegg in Altendorf bei Lachen ein Holzschlag von 200 m³.

Holzbericht aus Diesbach (Glarus). (Korr.) An der am Samstag Abend den 29. Oktober in Diesbach stattgefundenen Hauptholztag, wobei der Gemeinderat Diesbach circa 500 m³ Trämel-, Papier- und Brennholz zur Aufarbeitung und zum Transport in Alford zur Aufsteigerung brachte, wurden die 17 Teile zu folgenden Preisen vergeben: Fr. 13 bis 16 für den Festmeter Trämelholz und Fr. 20 bis 28 für das Klasten Papier-

und Brennholz. Das zur Versteigerung gebrachte Holz war von guter Qualität.

Ausstellungswesen.

Internationale Baugewerbe-Ausstellung London 1928. Die nächste internationale Baugewerbe-Ausstellung in London, die seit mehr als 30 Jahren regelmäßig jedes zweite Jahr von den Unternehmern Montgomery durchgeführt wird, findet vom 13. bis 26. April 1928 in der Olympia statt. Die Miete für 1 Quadratfuß Bodenfläche beträgt 6 Schilling. Zugelassen werden nur Ausstellungsgegenstände, die unmittelbar zum Baugewerbe gehören. Das Ausstellungsbureau befindet sich: 43, Essex Street, Strand, London W. C. 2.

Stotentafel.

† **Adolf von Arg-Riggli, Schlossermeister in Dullikon (Solothurn)** starb am 2. November im Alter von 44 Jahren.

Verschiedenes.

Die neue Land- und Hauswirtschaftliche Schule in Wülflingen wurde am 29. Oktober in Anwesenheit einer größeren Anzahl Abordnungen landwirtschaftlicher Verbände und Institutionen, sowie Vertreter eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Behörden eingeweiht. Namens der Zürcher Regierung übergaben Vaudirektor Walter und Volkswirtschaftsdirektor Rud. Streuli das Gebäude.

Schweißkurs in Luzern. Die Sauerstoff- und Wasserstoffwerke A.-G. Luzern veranstalten in Verbindung mit der Kunstgewerbeschule Luzern, vom 28. November bis 2. Dezember 1927 wieder einen Kurs für autogenes Schweißen und Schneiden. Kursleitung: Herr Prof. C. F. Keel, Direktor des Schweiz. Acetylen-Vereins.

Das Programm umfaßt das Schweißen von Eisen, Stahl, Guß, Messing und seinen Legierungen, Aluminium, Blech und Aluminiumguß, sowie Blei. Ferner das Schneiden von Eisen und Stahl. In einem besonderen Vortrag wird die fachgemäße Behandlung der Apparaturen besprochen.

Wir möchten Interessenten ganz besonders darauf aufmerksam machen, daß an diesem Kurs die neue, noch wenig bekannte Schweißmethode zur Anwendung kommt, bei der mittelst rationeller Brenner- und Zusatzmaterialhaltung eine Verbilligung der autogenen Schweißung von 30% erreicht wird.

Am Schluß des Kurses findet eine Exkursion in die Sauer- und Wasserstoffwerke Luzern statt, anlässlich welcher das Fabrikationsverfahren des Sauerstoffs und Wasserstoffs erklärt wird.

Im Interesse eines erfolgreichen praktischen Unterrichts kann nur eine beschränkte Zahl Teilnehmer berücksichtigt werden. Anmeldungen sind daher sofort an die Veranstalter zu richten, von welchen auch die ausführlichen Programme bezogen werden können. Kursgeld für 5 Tage Fr. 35.

Literatur.

Eine eingerichtete Kleinstwohnung von Franz Schuster. Oktav. Verlag Englert & Schloffer, Frankfurt am Main.

Ein kleines, bescheidenes 32seitiges Heft mit einem halben Duzend instruktiven Zeichnungen und knapp anderthalb Duzend guten Abbildungen. Als Beitrag zu

dem heute akuten Problem, über kleinem Grundriss eine möglichst zweckmäßige, gut eingerichtete Wohnung zu errichten, kommt diese schmale Schrift eben gerade recht. Sie zeigt eine Kleinstwohnung, die in erster Linie Gebrauchsgegenstand und nichts anderes als „Rahmen zu einem geordneten Leben“ sein will. Es handelt sich dabei um ein Beispiel von Wohnungen, wie sie die Gemeinde Wien in den Jahren 1923–26 in der Zahl von gegen 20,000 gebaut hat und aus Flur mit W. C., Wohnküche und Zimmer besteht. Die Wohnfläche drängt sich in ein Gesamtmaß von ca. 38 m² zusammen und muß für 4 Personen (Eltern, Kleinkind, Schulkind) dienen. Schuster hat den Hauptwert darauf gelegt, die Räume so einfach, ordentlich und sachlich zu möblieren, daß sie den Menschen das Wohnen erleichtern. Dabei entbehrt diese Wohnungs-Einrichtung nicht eines wohlthuenden Zusammenflanges und eines gewissen Charmes, der seine Wiener Herkunft verrät. Ein solches Heim ist auch jedem Arbeiter erschwinglich, gibt ihm Sonne, Licht und Luft und hilft ihm so über die Not der Zeit hinwegzukommen. bis einft „das kleine Haus mit dem Garten“ der Allgemeinheit zugänglich wird. (Mü.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauft, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht angenommen werden.

559. Wer hätte schöne Fichtenlätze abzugeben, sowie einen Faloufhehlfenapparat? Offerten an Gebr. Adernann, Schreinererei, Hinfiken (Aargau).

560. Wer hätte abzugeben 1 Pendelkräse mit Kugellager und direktem Motorantrieb? Wer liefert 1 gut erhaltenen Elektromotor 3 PS, 350 Volt? Offerten an Joh. Reinhard, Holzwarenfabrik, Sachseln.

561. Wer liefert gutes Lagermetall? Offerten an Gebr. Knüfel, Wagnerei und Holz-Riemenscheibenfabrik, Meierstappel (Zuzern). Tel. 11.

562. Wer liefert neu oder gebraucht: 11 Stück Fenster, einfach oder Doppelverglasung, 2flügelig mit Oberflügel, komplett, ca. 120×140 cm, 11 Stück dazu passende Faloufhehläden; 11 Stück Fenster, einfach, ca. 150×180 cm, für Werkstatt; 1 starke Haustüre mit Oberlicht, auf Rahme, 1 1/2flügelig, ca. 165×285 cm, außen Rahme? Genaue Offerten unter Chiffre 562 an die Exped.

563. Wer liefert neuen oder gebrauchten, aber tabellos erhaltenen Leimofen für Schreinererei? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 563 an die Exped.

564. Wer ist Abgeber einer noch guten Pelton-turbine mit Regulator, event. Handregulierung, Leistung 20–25 HP, 3 Atm. Druck? Offerten unter Chiffre 564 an die Exped.

565. Wer liefert Wasserturbinen von 0,20–1 PS Leistung für Antrieb von Küchen-Maschinen? Offerten unter Chiffre F 565 an die Exped.

566. Wer hat abzugeben: 1 Garagetor, 1 Marmorblock (weiß), Grabstein zc., 75 cm hoch, 1 Warmwasserkessel für Zentralheizung (Einfamilienhaus)? Offerten unter Chiffre 566 an die Expeditions.

567. Wer gibt gebrauchte Druckflasche mit Reduzierventil für maximal 4 Atm. Betriebsdruck ab? Die Flasche würde für komprimierte Luft gebraucht. Offerten an F. Rittmeyer, Postfach, Zug.

568. Wer hätte ein gut erhaltenes Schwunggeschirr zu mittelschwerem Einfachgatter abzugeben? Wer liefert Fräse, kombiniert mit Bohrmaschine, neu? Offerten an Gebr. Adernann, Maschinen-Schreinererei, Hinfiken (Aargau). Tel. 3.49.

569. Wer hätte abzugeben gebrauchten Rehlmaschinen-tisch oder gehobelte Guckplatte sowie 1 Ventilatorflügel, 40–50 cm Durchmesser? Offerten an Chaletbaugeschäft Vorderwald (Aarg.).

570. Wer liefert Benzin- oder Rohöl-Motoren zum Einbau in ein fahrbares Förderband von 12 m Länge zum Beladen von Autos zc. als Ersatz des bestehenden 4 PS Elektromotors? Offerten unter Chiffre 570 an die Exped.

571. Wer hätte 1 gebrauchten Vollgatter, Durchlaß 55 bis 60 cm, mit Zubehör, abzugeben? Offerten unter Chiffre 571 an die Exped.

572. Wer hätte abzugeben eine gebrauchte Querstammfäge ohne Motor, sowie 1 Kammererschlägel ohne Hebel zum Anschlagen der Durchmesser? Offerten unter Chiffre 572 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 546. Blechbiegmaschinen liefert Z. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 553. Wenden Sie sich an Z. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 555. Die A. S. Olma in Olten kann Ihnen event. eine passende Dampfmaschine vermitteln.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Aufrich der eisernen Tragwerke für die elektrische Fahrleitung Lengnau–Delzberg. Grundlagen beim Bureau für Elektrifizierung II der S B B in Olten (Tannwaldstraße 62). Angebote mit Ausschrift „Aufrich Lengnau–Delzberg“ bis 17. November an die Kreisdirektion II in Luzern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Außere und innere Schreinerarbeiten zum Unterwerk Grütze in Winterthur. Fenster, Haustüren und innere Ausbauarbeiten. Zeichnungen zc. ab 10. Nov. im Hochbau-bureau der Bauabteilung im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich. Formulare dabei. Angebote mit der Ausschrift „Unterwerk Grütze, Schreinerarbeiten“ bis 19. November an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

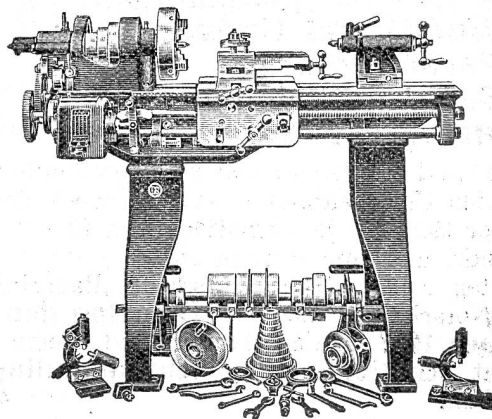
Zürich. Gemeinde Schwamendingen. Notariatsgebäude. Glaser- und Schreinerarbeiten, Beschläglieferung, Roll- und Jalousieläden, Wand- und Bodenbeläge, Parkett-, Schlosser- und Malerarbeiten. Pläne zc. bei der Bauleitung, Rob. Kugli, Architekt, Derikon, vom 9. Nov. an je vormittags 10–12 Uhr. Offerten mit Ausschrift „Bauarbeiten für das Notariatsgebäude“ bis 15. November an Gemeinderat Schellenberg in Schwamendingen.

Glarus. Gemeinde Niederrunen. Verbaunungsarbeiten im Niederruner Dorfbach (Höhe 865–950 m ü. M.). Materialaushub ca. 200 m³, Holzrost 30 m³, Mörtelmauerwerk 145 m³, Trockenmauerwerk 140 m³. Unterlagen zc. auf der Gemeindefanzlei. Schriftliche Offerten bis 14. November an Gemeindevorstand Jenny.

Solothurn. Neubau Bürgerhospital Solothurn. Erd-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten, Kunststein-Lieferung, Arbeiten in Solothurnerkerk, Kanalisation für das Henrietteheim und das Oekonomieggebäude des neuen Bürgerhospital. Konkurrenz für die seit min. elfens einem Jahr im Kanton niedergelassenen Unternehmen si men. Formulare zc. im Bureau der Bauleitung, Saager & Frey, Architekten, auf der Baustelle. Offerten mit betr. Ausschrift bis 15. November an das Ammannamt der Bürgergemeinde Solothurn.

Basel. Bad- und Waschanstalt an der Spingerstraße in Basel. Glaserarbeiten und Beschläglieferung zu den Fenstern. Pläne zc. auf dem Baubureau an der Spingerstraße täglich von 10–12 Uhr. Offerten mit Ausschrift „Bad- und

WERKZEUG-MASCHINEN



5274

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7